

Inhalt

Editorial 9

Jürgen Manthey: Zurück zur Kultur / Die Wiedergeburt des nationalen Selbstgefühls aus dem Geist der Tragödie 12

«Ich habe nichts über den Krieg aufgeschrieben». Ein Gespräch mit *Heinrich Böll* und *Hermann Lenz* 30

Jean Améry: Heinrich Mann – ein unbekannter Autor 75

Hans Dieter Schäfer: Zur Periodisierung der deutschen Literatur seit 1930 95

Alfred Andersch: Der Seesack / Aus einer Autobiographie 116

Hans Werner Richter: Bruchstücke der Erinnerung 134

Hermann Lenz: In der Gruppe (47) 139

Volker Wehdeking: Eine deutsche *Lost Generation*? Die 47er zwischen Kriegsende und Währungsreform 145

Frank Trommler: Nachkriegsliteratur – eine neue deutsche Literatur? 167

Hans Erich Nossack: Die nichtgeschriebene Liebesgeschichte 187

Peter Sandmeyer: Schreiben nach 1945. Ein Interview mit *Wolfdietrich Schnurre* 191

Heinrich Vormweg: Literatur war ein Asyl 203

Ernst Kreuder: «Man schreibt nicht mehr wie früher» / Briefe an Horst Lange 209

Helmut Heißenbüttel: 1945 ist heute / Ein persönlicher Bericht 232

Franz Schonauer: Sieburg & Co. / Rückblick auf eine sogenannte konservative Literaturkritik 237

Hansjörg Gehring: Literatur im Dienst der Politik / Zum Re-education-Programm der amerikanischen Militärregierung in Deutschland 252

Godehard Schramm: Entre-deux-mers 271

Helga M. Novak: Besuch bei Walter Kolbenhoff 279

Peter Rühmkorf: Über das Fressen und die Moral / Bemerkungen zu einem Leitmotiv bei Wolfgang Borchert 287

Wolfram Schütte: Robinsonaden und Bibliomania oder: Kopf-Welten / Notizen zu den Anfängen Arno Schmidts 296

Jürgen Peters: Wolfgang Koeppen, ein Schriftsteller der Bundesrepublik / Zu den Romanen 303

Gustav Zürcher: «Welche Hoffnung – wenn es so beginnt» / Politische Lyrik aus den Nachkriegsjahren 318

Josef Quack: Grammatiker sind keine Rebellen / Zur Rezeption von

- Karl Kraus nach dem Zweiten Weltkrieg 341
- Günter Auerbach*: T. S. Eliot in Deutschland oder zwei unbewältigte
Vergangenheiten 355
- Max von der Grün*: Chronologie einer Verspätung / Wie es doch noch
zu einer Literatur der Arbeitswelt kam 373
- Bio-bibliographische Angaben 381